

Inhaltsverzeichnis

Quellenverzeichnis	XII
Literaturverzeichnis	XIII
A. Einleitung	1
B. Betrachtungen zur „Geschichte eines Algierer-Sklaven“	3
I. Vorbemerkungen	3
II. Der Autor	4
III. Über die Publikation	6
IV. Die Protagonisten anno dazumal	7
V. Inhaltsbeschreibung	9
VI. Ein Nachtrag zu Haxthausens Erzählung	17
VII. Rechtsgeschichte	18
I. Das geltende Recht in den Jahren vom Totschlag bis zur Rückkehr Winkelhannes`	18
a) Wendungen im materiellen Recht und im Prozessrecht	19
b) Die Constitutio Criminalis Carolina	20
aa) Geschichte	20
bb) Inhalt	22
cc) Bedeutung	26

c) Das Allgemeine Landrecht.....	30
aa) Geschichte.....	30
bb) Inhalt.....	36
cc) Bedeutung	37
d) Die Preußische Criminal-Ordnung von 1805	42
aa) Geschichte.....	42
bb) Inhalt.....	47
cc) Bedeutung	49
2. Die Grundherrschaft, die Gutsherrschaft und die Patrimonialgerichtsbarkeit.....	49
a) Die Grundherrschaft.....	50
b) Die Gutsherrschaft	57
c) Die Patrimonialgerichtsbarkeit.....	57
aa) Die Besetzung des Gerichts	59
bb) Die Zuständigkeiten	61
cc) Der Instanzenzug	68
dd) Bewertung	70
3. Das anzuwendende Recht.....	73
a) Zivilrecht	73
b) Strafrecht	74

aa) Materielles Strafrecht	74
bb) Strafprozessrecht	80
4. Piraterie im Mittelmeerraum und Sklaverei in Algerien.....	83
5. 24-jährige Sklaverei = Todesstrafe?.....	87
6. Die Ordalien	90
7. Die Sonderrechtsstellung der Juden und die Situation der Juden in Paderborn	93
8. Die rechtliche Behandlung des Suizides	98
VIII. Der Gerechtigkeitsaspekt.....	100
1. Das menschliche Bedürfnis nach Gerechtigkeit	100
2. Die Notwendigkeit der Pönalisierung für den Täter und die Gesellschaft.....	102
3. Selbstjustiz.....	109
4. Selbstmord wegen schlechten Gewissens	111
5. Vergeltung und „Auge um Auge, Zahn um Zahn“	114
6. Verjährung und Gerechtigkeit	116
C. Betrachtungen zu „Die Judenbuche“	119
I. Vorbemerkungen	119
II. Über die Publikation	120
III. Die Autorin	121

IV. Unterschiede der inhaltlichen und literarischen Darstellung.....	122
1. Vorverlegung der Geschichte.....	122
2. Das Sittengemälde.....	124
3. Geistererscheinungen	125
4. Holzfrevl und ein weiteres Opfer	126
5. Das Motiv für die Tötung von Aaron.....	139
6. Die familiäre Situation Friedrich Mergels	149
7. Eine prozessrechtliche Merkwürdigkeit.....	151
8. Die Beichte	153
9. Die Sklaverei	154
10. Die Inschrift.....	155
11. Die Heimkehr	156
12. Der Ort des Selbstmordes	157
13. Die Begräbnisstrafe	159
14. Die „Obscuritas“	161
V. Interpretationsansätze in Bezug auf den Gerechtigkeitsaspekt.....	167
1. Der unschuldige Friedrich	167
2. Die Judenbuche als Gesellschaftskritik.....	169

3. Das erziehende Element in der Judenbuche.....	174
4. Gerechtigkeit als „schaurig schöne Geschichte“	177
5. Eigener Interpretationsansatz	179
VI. Das Recht in der „Judenbuche“	184
1. Strafbarkeit des Friedrich Mergel im Vergleich zu Winkelhannes	184
2. Die Funktion des Gewohnheitsrechts.....	186
D. Schlussbetrachtungen	189
I. Was war die Intention der Autoren bezüglich der Darstellung von Recht und Gerechtigkeit?	189
II. Welche Rolle spielt die Beichte?.....	189
III. Wie wird Gerechtigkeit dargestellt?.....	190
IV. Was empfindet der Leser als gerecht?	190
V. Wie wird das Rechtssystem dargestellt?	192
VI. Wie empfindet der Leser das Verhältnis von Recht und Gerechtigkeit?.....	193
VII. Wie wird Gerechtigkeit hergestellt?	193